



Die 170 Kerzen in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg sorgen für eine besondere Stimmung. Künstler Matthias Harnitz entführt die Zuschauer in außergewöhnliche Klangwelten.

# Dem Alltag entfliehen

Besucher erleben besondere Klangwelt bei 30 Minuten Kerzenschein

**HARENBERG.** In eine besondere Klangwelt konnten die Zuschauer bei der letzten Ausgabe von „30 Minuten Kerzenschein“ in der St.-Barbara-Kirche in Harenberg eintauchen. 170 Kerzen sorgten bereits vorab für eine besondere Atmosphäre in dem Raum. Die großen Kirchenglocken läuteten die Veranstaltung schließ-

lich ein, bevor Matthias Harnitz auf dem kleinen Podest zum Klingen brachte. Plötzlich herrschte absolute Stille in der Kirche. „Ich hatte einen harten Tag hinter mir und kam total angestrengt und angespannt in die Kirche. Dann erklang die kleine Bronzeglocke, ich schloss die Augen und plötzlich war die Spannung

komplett weg“, sagte eine Zuschauerin. Harnitz entführte die Beobachter in eine außergewöhnliche Klangwelt. Diese entstand durch verschiedene Glocken, Chimes und ein Sunpan. Die Töne steigerten sich, bis sie zwar laut wurden, aber dabei angenehm blieben und sie fielen bis zum Ende der 30 Minuten mit leichten Schwan-

kungen wieder ab. Am Schluss war es nur noch still in der Kirche. Erst zögerlich begann der Applaus für den Künstler. Viele Besucher informierten sich anschließend über die verschiedenen Instrumente und nahmen das Friedenslicht mit nach Hause. Dieses war zuvor aus Jerusalem in Harenberg eingetroffen.